



## Notizen

---



---



---



---



---



---



---

**Tour** Blick ins Berner Oberland

Das Berner Oberland gehört zu den Top-Destinationen der Schweiz, sein Spektrum reicht von hohen Bergen bis zu weiten Seen, von lebensfeindlichen Gipfeln bis zu herrlichem Badevergnügen. Lassen Sie uns auf dieser Riesenrunde einen langen Blick in dieses Paradies werfen. Aber brechen Sie sehr früh auf – es gilt, eine gehörige Portion Kilometer zu „fressen“.

**Tourlänge:** 315 km  
**Fahrzeit ca:** 6 Stunden

**Tipps** Einige Tipps und highlights für diesen Kurvenkönig.

**1 Martigny**

In seinem Namen bewahrt Martigny die Erinnerung an den Sendboten Martinus aus dem 4. Jahrhundert, nach dem der von Kelten gegründete Ort 57 v. Chr. benannt wurde. Martigny ist heute ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt, der dennoch auch zahlreiche touristische Sehenswürdigkeiten besitzt, wie z.B. das Schloss Bâtiast oder die Wassermühle Semblanet. Und nicht zu vergessen, das „Musée et Chiens du Saint-Bernard“ mit Exponaten zum berühmtesten Lawinenhund der Welt namens Barry. Geboren 1800 auf dem Großen Sankt Bernhard soll er in seinen 14 Lebensjahren über 40 Pilgern das Leben gerettet haben. Nachdem ihn ein Lawinenopfer mit einem Wolf verwechselt und lebensgefährlich verletzt hatte, starb er 1814 in Bern.

**2 Genfer See**

Durchschnittlich 11 Jahre sollen die Wasser der Rhône benötigen, um einmal von Ost nach West durch den Genfer See zu fließen. Hauptsächlich sind es, die den mit gut 600 qkm größten See der Schweiz speisen. Neben Frankreich, dem knapp 40% des Genfer Sees gehören, teilen sich drei Schweizer Kantone - Genf, Wallis und mehrheitlich das Waadt – den Rest. Vor allem an den Wochenenden trifft sich entlang der Uferstrecken

des Sees gerne auch der Schweizer Töfffahrer zu Benzingesprächen in herrlicher Umgebung.

**3 Berner Oberland**

Es ist das gemütlich pochende Herz der Schweiz, es vereint auf überschaubarer Fläche die Vorzüge von



Wasser und Fels, von weiten Gipfeln und engen Tälern und vor allem von Bikerspaß pur der allerdings auch anspruchsvollen Art. Mit einer Unterkunft rund um den herrlich gelegenen Thuner See kann man ganz bequem für ein paar Tage oder eine Woche dieses kleine, aber feine Paradies im Herzen der Schweiz ausgiebig auf zwei Rädern erkunden. Es lohnt sich.

**4 Grimselospiz**

Bereits 1397 stand unterhalb des Passes das Grimsel-Hospiz, eine Unterkunft für Säumer, Viehhirten und Wanderer. Mitte des 19. Jhd. übernahm es ein gewisser Peter Zybach und machte es zu einem der besten Hotels der Schweiz. Allerdings nur kurze Zeit, denn 1852 wurde sein Pachtvertrag nicht mehr verlängert, woraufhin er stinksauer sein Haus abfackelte. Heutzutage beherbergt das imposante Grimsel-Hospiz erneut ein Hotel mit berühmtem Weinkeller und ist ein beliebter Bikertreff abseits des Auspuffdröhrens auf der Passhöhe.

**5 Grimselpass**

Der Pass (2.165 m) zählt zu den Top Ten der Schweizer Alpenpässe speziell auch für Motorradfahrer und gehört ohne Zweifel in Bikers Lebens-Roadbook. Dies umso mehr, als er fahrerisch und landschaftlich



Genfer See

ein echter Genuss ist und sich zudem mit einigen anderen namhaften Pässen kombinieren lässt. Die Passhöhe liegt direkt auf der europäischen Wasserscheide Nordsee-Mittelmeer. Hier befindet sich auch der ultimative Bikertreff, hier kann man rund um einen kleinen Bergsee und mehrere Gasthöfe mit Sonnenterrassen grenzenlose Benzingespräche führen und neueste Technik bestaunen.

**6 Sion/Sitten**

Als im Jahre 15 v. Chr. die Römer das bis dahin keltische Wallis eroberten, entstand die Siedlung Sedunum, 580 wurde dann der Bischofssitz von Martigny hierher verlegt, und seit 999 amtierte der Bischof gleichzeitig als Landesherr. Und seit über 1.000 Jahren ist dieses Sion nun schon die Hauptstadt des Kantons Wallis und bietet zu Füßen der mächtigen Festung Valère alle Annehmlichkeiten, die man sich als Biker wünscht. Stellen Sie das Moped einfach am Fuß



Sion/Sitten

der Burg ab und schlendern Sie durch die mittelalterlich anmutenden, kaum mehr als schulterbreiten Gassen mit ihren Trödel- und Obstläden, mit winzigen Kneipen und Straßencafés. Und genießen Sie unbedingt auch den Einkehrschwung in Sions Gastronomie mit original Walliser Küche. Ein Genuss für alle Sinne.